



Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, 11055 Berlin

Herrn  
Gerd Bollmann, MdB  
Deutscher Bundestag  
11011 Berlin

Postaustausch

**Jürgen Becker**  
- Der Staatssekretär -

HAUSANSCHRIFT  
Alexanderstraße 3  
10178 Berlin

POSTANSCHRIFT  
11055 Berlin

TEL +49 30 18 305-2020  
FAX +49 30 18 305-2045

Buero.StsBecker@bmu.bund.de  
www.bmu.de

Aktenzeichen: Kab.-Parl. Referat  
Berlin, 14. Mai 2010

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,

Ihre Schriftliche Frage mit der Arbeitsnummer 5/79 vom 7. Mai 2010  
(Eingang im Bundeskanzleramt am 10. Mai 2010):

Wie hoch ist der Anteil des Exportes in Länder außerhalb der EU an der  
Menge der von den dualen Systemen eingesammelten Verkaufsverpa-  
ckungen?

wird wie folgt beantwortet:

Wie bereits in der Antwort auf Ihre Schriftliche Frage 4/367 vom 29.  
April 2010 erläutert, enthält die Verpackungsverordnung Verwertungs-  
quoten (Mindestquoten) bezogen auf die in Verkehr gebrachten bzw. an  
einem Erfassungssystem beteiligten Verpackungen. Daten mit Bezug auf  
die tatsächlich durch Duale Systeme gesammelte Menge können auf der  
Grundlage von Erkenntnissen der Gesellschaft für Verpackungsmarktfor-  
schung (GVM), Mainz, für das Jahr 2007 geschätzt werden.

Die vorliegenden Daten zu grenzüberschreitenden Abfallverbringungen  
gemäß EG-Verordnung zur Verbringung von Abfällen (Nr. 1013/2006)  
lassen eine Unterscheidung danach, ob Abfälle aus der Sammlung der  
Dualen Systeme oder aus anderen Quellen stammen, nicht zu. Eine  
Verbringung vermischter Verpackungsabfälle aus der Sammlung der



Seite 2 von 2

Dualen Systeme wäre jedoch nach der Verbringungsverordnung zustimmungsbedürftig und eine solche zustimmungsbedürftige Abfallverbringung aus Deutschland in Nicht-OECD-Staaten fand sowohl im Jahr 2007 als auch im Jahr 2008 nicht statt.

Auch im Hinblick auf die Verbringung von sortierten und ggf. vorbehandelten Abfällen zur Verwertung kann zunächst nicht danach unterschieden werden, ob die Sekundärrohstoffe aus der Sammlung der Dualen Systeme stammen. Für die Herleitung der folgenden Aussagen werden somit auch mit Blick auf die exportierten Mengen Erkenntnisse und darauf aufbauende Schätzungen der GVM herangezogen.

Danach wurden im Jahr 2007 bezogen auf die von Dualen Systemen erfassten Verpackungsabfälle rund 2 % der gesammelten Kunststoffverpackungen, maximal 3 % der gesammelten Glasverpackungen, rund 1,5 % der gesammelten Aluminium- und Weißblechverpackungen und weniger als 10 % der gesammelten Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen zur Verwertung in Staaten außerhalb der Europäischen Union verbracht.

Mit freundlichen Grüßen

